

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 142 (2016)
Heft: 5

Illustration: Hier gibts nichts zu feiern : die Linie Europas
Autor: Schopf, Oliver

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hier gibts nichts zu feiern

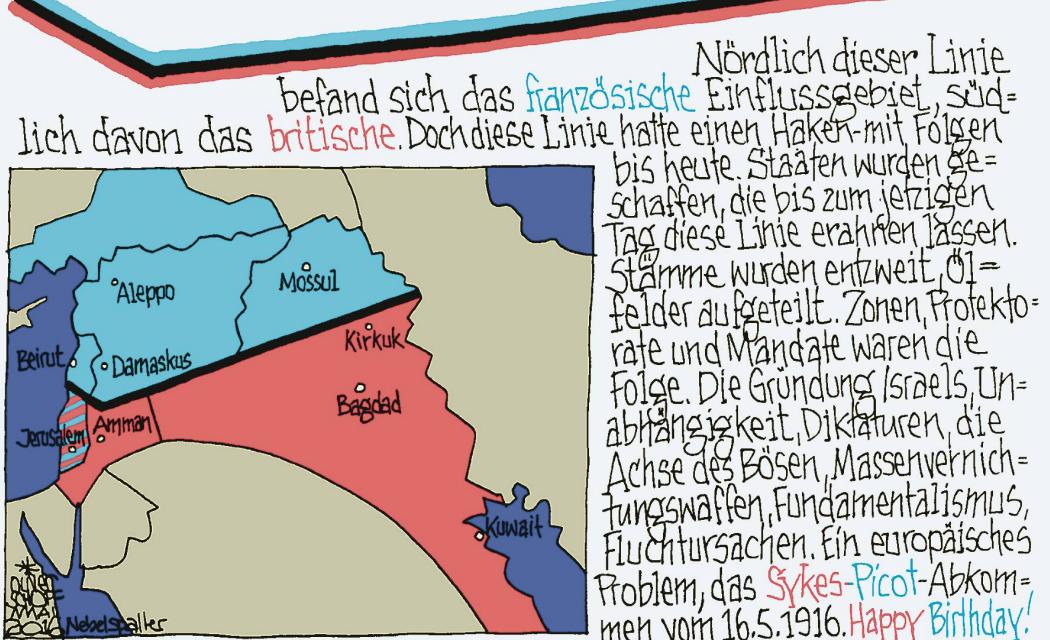
Die Linie Europas



Syrienkonflikt, Instabilität im Irak, die Kurdenfrage, die Lage im Libanon und seit Jahrzehnten der Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern – all das mag verschiedene Ursachen und Entwicklungen haben. Letztlich

FRANÇOIS GEORGES-PICOT, FRANCE.

gab es einen Ausgangspunkt, besser: eine Ausgangslinie, die diese beiden im Auftrag ihrer jeweiligen Regierungen zogen. Der Erste Weltkrieg war voll im Gange, das Osmanische Reich noch nicht zerfallen. Der koloniale Zeitgeist zwang bereits zu straffer Linienführung über die Nachkriegszeit hinweg.



Nördlich dieser Linie befand sich das französische Einflussgebiet, südlich davon das britische. Doch diese Linie hatte einen Haken mit Folgen bis heute. Staaten wurden geschaffen, die bis zum jetzigen Tag diese Linie erahnen lassen. Stämme wurden entzweit, Ölfelder aufgeteilt. Zonen, Protektorate und Mandate waren die Folge. Die Gründung Israels, Unabhängigkeit, Diktaturen, die Achse des Bösen, Massenvernichtungswaffen, Fundamentalismus, Fluchtsachen. Ein europäisches Problem, das Sykes-Picot-Abkommen vom 16.5.1916. Happy Birthday!